

RFB: Wahlen und Ziele 2014

Biel, 29. April 2014

Der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB) hat die Ergebnisse der Wahl von dreizehn RFB-Mitgliedern für die Stadt Biel zur Kenntnis genommen. Der Stadtrat von Biel hat am Donnerstag, 24. April 2014, folgende Personen in den RFB gewählt: Pierrette Berger-Hirschi (FDP, bisher), Maurice Paronitti (FDP, neu), Monique Esseiva-Thalmann (CVP, bisher), Pierre Ogi (SP, neu), Pascal Bord (SVP, neu), André Vuille (BVP, neu), André de Montmollin (SP, bisher), Béatrice Sermet-Nicolet (SP, bisher), Fatima Simon (Grüne, bisher) und Ariane Tonon (Grüne, bisher). Diese zehn Mitglieder wurden auf Vorschlag der Stadtratsfraktionen gewählt. Drei Personen wurden auf Vorschlag des Bieler Gemeinderats gewählt: Erich Fehr (SP, bisher), Silvia Steidle (FDP, bisher) und Cédric Némitz (SP, bisher). Bereits im Dezember 2013 hat die Gemeindeversammlung von Leubringen ihre beiden Vertreter für den RFB gewählt: Daniel Nussbaumer und Marcel Liengme. Der RFB wünscht allen fünfzehn Mitgliedern des RFB, die ihr Amt im Juni 2014 antreten werden, eine erfolgreiche Legislatur 2014-2018.

Neun Ziele für 2014

Der RFB hat an seiner Plenarsitzung vom April seine Ziele für das Jahr 2014 verabschiedet. Das Tätigkeitsprogramm des RFB fällt aufgrund des Legislaturwechsels (per 1. Juni 2014), der kantonalen Angebots- und Strukturüberprüfung (ASP 2014) sowie der Schlussphase des Projekts «Status quo plus» umfangreich aus.

Zu den Prioritäten für 2014 gehört die Lancierung mehrerer Massnahmen zugunsten französischsprachiger Lehrstellen in Biel, dies in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern, wie die Erziehungsdirektion und das Forum für die Zweisprachigkeit. Ein vom RFB und vom BJR geforderter Bericht hat gezeigt, dass in gewissen Branchen ein frappantes Ungleichgewicht zwischen den Sprachgruppen besteht, so zum Beispiel im Gesundheitswesen (7 französischsprachige gegenüber 112 deutschsprachigen Lehrstellen, Stand: Juni 2013) und im kaufmännischen Bereich (24 französischsprachige gegenüber 110 deutschsprachigen Lehrstellen). Und dies, obwohl die Welschbielerinnen und Welschbieler 2012 rund 40,1 Prozent der Bevölkerung ausmachten.

Der RFB will zudem die Neuorganisation der Bieler Gymnasien begleiten, mit dem Ziel, dass je ein französischsprachiges und ein deutschsprachiges Gymnasium beibehalten sowie starke zweisprachige Studiengänge angeboten werden.

Im Bereich Kultur stehen 2014 wichtige Entscheidungen im Zusammenhang mit den Bühnenkünsten sowie mit dem Umbau und der Reorganisation des Palace-Theaters an. Der RFB befasst sich seit mehreren Jahren mit diesem Dossier. Der RFB, der in die diesbezüglichen Arbeiten der Stadt eingebunden ist, möchte die 2014 gefassten Beschlüsse begleiten, die ebenfalls im Zusammenhang mit dem Projekt «Réseau des arts de la scène ARS» in Biel, im Berner Jura und im Kanton Jura stehen.

Auf institutioneller Ebene wird sich der RFB weiter an den Arbeiten rund um den «Status quo plus» beteiligen. Sein Ziel ist es, die sogenannten Bieler Ansätze im für Ende 2014 vorgesehenen Schlussbericht zu verankern und Beiträge für die seit 2006 in der Kantonsverfassung verankerte Zweisprachigkeit des Verwaltungskreises Biel/Bienne zu erhalten. Für den RFB bedeutet dies möglicherweise eine Neudefinition seines Handlungssperimeters. Der RFB wird zudem weiterhin an den Arbeiten rund um die Errichtung der Regionalkonferenz Biel-Seeland-Berner Jura bzw. allfälliger Alternativen mitwirken. Er wird sich auch für die Weiterführung und den Ausbau der Beziehungen zwischen Welschbiel und dem Berner Jura einsetzen, dies mittels Kontakten zum Bernjurassischen Rat und zu anderen Partnern, wie dem regionalen Naturpark Chasseral.

Der RFB wird seine Zusammenarbeit mit dem Forum für die Zweisprachigkeit unter Beachtung der festgelegten Aufgabenteilung fortführen. 2014 will er die Bemühungen des Forums für die Zweisprachigkeit zugunsten einer in der Region Biel gelebten Zweisprachigkeit (Plakatierung und Etikettierung) politisch unterstützen. Zusammen mit dem Forum für die Zweisprachigkeit will er zudem für Kantonsbeiträge zur Unterstützung der Zweisprachigkeit am Spitalzentrum Biel kämpfen.

Wie jedes Jahr wird der RFB in seinem Jahresbericht, der Ende Mai 2014 veröffentlicht wird, die Ziele des vergangenen Jahres einer detaillierten Beurteilung unterziehen. Eine erste Analyse zeigt, dass die meisten Ziele für 2013 erreicht sind bzw. auf bestem Weg sind, erreicht zu werden, dies allerdings mit einem grossen Vorbehalt in Bezug auf den Bildungsbereich, der stark von den Folgen der kantonalen Angebots- und Strukturüberprüfung (ASP 2014) betroffen ist.

Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Amtsbezirks Biel

Der Präsident:

Der Generalsekretär:

Philippe GARBANI

David GAFFINO

Notiz an die Redaktionen:

Die hier erwähnten Ziele sowie alle öffentlichen Dokumente des RFB (Jahresberichte, Medienmitteilungen, Stellungnahmen) können im Internet unter www.caf-bienne.ch eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

- *Philippe Garbani, Präsident des RFB, Tel. 078 897 57 36.*
- *David Gaffino, Generalsekretär des RFB, Tel. 032 323 28 70 oder Tel. 079 957 20 57*